



Juni ▪ Juli ▪ August 2026

Dreiklang

Gemeindebrief der Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde
Wolfsburg



Segen

Liebe Lesende,
meine Großmutter verabschiedete mich häufig mit den Worten „Gott segne Dich“. Das tat mir gut und begleitete mich durch den Tag.

Haben Sie jemanden, der Ihnen einen Segen zuspricht? Oder dem Sie einen Segen zusprechen? Vielleicht einen Reisesegen? Die Ferienzeit nähert sich ja. Auch die neuen Erstklässler könnte ein Segenswunsch stärken und begleiten. Trauen Sie sich ruhig, auch wenn es nicht mehr so üblich ist.

In dieser Ausgabe lesen Sie u. a., wie segensreich Ehrenamtliche in unserer Gemeinde wirken, dass auch ein Diakon eingesegnet wird und welch ein Segen es ist, dass die Pastorenstelle schnell wiederbesetzt werden konnte. Auch unsere Kita-Kinder haben spannende, segensreiche Dinge erlebt.

Ich hoffe, dass auch nach der Austeilungsumstellung die Ausgabe den Weg gut zu Ihnen gefunden hat. Geben Sie uns gerne eine Rückmeldung.



Ein Gottesdienst endet in der Regel mit dem Aaronitischen Segen „Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“

Dieser Segen begleite Sie durch den Sommer, wünscht Ihnen im Namen der Redaktion

Susanne Lösche-Warnecke

Inhaltsverzeichnis

Auftakt	2
Anklang	3
Segen	4
Terminübersicht	5
Veranstaltungen	6
Kinder und Jugend	8
Kinderseite	10
Aus den Kitas	11
Aus dem Kirchenvorstand	14
Gottesdienste	16
Aus der Gemeinde	18
Aus dem Kirchenkreis	21
Rückblick	23
Glaubens-ABC	26
Freud und Leid	27
Angebote zum Mitmachen	29
So erreichen Sie uns	31

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde
Wolfsburg

Redaktion: Catharina Hauernherm, Karl-Heinz
Thiele, Dr. Susanne Lösche-Warnecke (V.i.S.P.)

Layout und Satz: Dr. Susanne Lösche-Warnecke

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 2500 und Online-Ausgabe

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 30.04.2026

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
31.07.2026

Der Dreiklang erscheint viermal im Jahr und
wird kostenlos ausgelegt.



Segen.

Ein mächtiges und doch viel gebrauchtes Wort. Es findet sich an so einigen Stellen in unserer Sprache und in jedem Gottesdienst wieder. Auch die Welt braucht Segen.

Ich möchte von einer Situation erzählen, die mich letztens echt zum Nachdenken gebracht hat. Stellen Sie sich folgende Situation einmal vor: Es ist Gottesdienst, noch dazu ein ganz besonderer. Eine Person wird gesegnet und Sie dürfen diesen Segen spenden.

Aufstehen, nach vorne gehen, sich vor die Gemeinde stellen und die Nervosität steigt. Nicht wegen des Gottesdienstes selbst, sondern weil der Moment für die Person, die jetzt gesegnet wird, eindrücklich, ja unvergesslich werden soll. Einmal schlucken, tief durchatmen, Anspannung aushalten und dann: Hand auflegen, Segen sprechen – geschafft! Alles super gelaufen, oder?

Der Gottesdienst geht weiter. Hinterher kommt man im Gemeindehaus noch etwas zusammen. Eine gelungene Veran-

staltung. Eine schöne Veranstaltung.

Bis später dieser Satz kommt: „Ich konnte echt spüren, dass Gott da war.“

Stille. So abgelenkt von dem Gedanken, was die Menschen im Gottesdienst denken könnten,

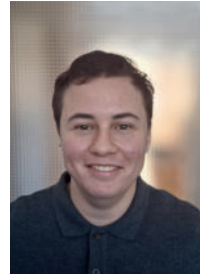
die Angst, sich zu blamieren, sich zu versprechen, etwas zu ruinieren – an Gott war da gar nicht zu denken. Wie oft vergessen wir im Alltag, Gott zu spüren?

Auf dem Schreibtisch steht die Karte „Du bist ein Segen für die Welt.“ Tagein, Tagaus. Immer im Augenwinkel, ab und zu wird die Karte mal wieder gelesen. Eigentlich nichts mehr als pure Deko. Wie oft vergessen wir im Alltag, Gott zu spüren?

Segensworte sind keine leere Floskeln, sondern eine Einladung, uns dem zu öffnen, was uns trägt und hält. In wenigen Momenten im Leben ist die Präsenz Gottes so mächtig, so wahrhaftig, dass wir nicht anders können, als sie zu spüren – wie auch die gesegnete Person Gott gefühlt hat.

Segen bedeutet nicht, dass alles einfach ist. Angst, Streit, Trauer, Krieg, Krankheit, Tod – all das existiert weiterhin. Auch Segen kann an der Sache selbst zunächst nichts ändern. Aber er erinnert uns daran, dass wir getragen sind. Inmitten aller Herausforderungen dürfen wir Segen empfangen. Vielleicht ist es eine Freundschaft, die uns hält, ein freundliches, aufheiternendes Wort nebenbei oder die Gewissheit, dass Gott uns auch dann nicht loslässt, wenn wir zweifeln.

Gott steht uns zur Seite – nichts kann uns von Gott trennen.



**"Der HERR segne dich
und behüte dich; der
HERR lasse sein
Angesicht leuchten über
dir und sei dir gnädig;
der HERR hebe sein
Angesicht über dich und
gebe dir Frieden."**

Hintergrund © @pexels via Canva.com

Ihr Caelan Pohland



Segen

„Viel Glück und viel Segen...“, „Fluch und Segen“, „das Zeitliche segnen“ – Segen ist immer wieder in unserem Sprachgebrauch präsent und kommt in so einigen Redewendungen und Sprichwörtern vor. Doch was bedeutet Segen eigentlich?

Segnen heißt, für jemanden mit Worten oder Gesten Gottes Anwesenheit und seine heilsame, lebensbestärkende Kraft erfahrbar zu machen. Die Bibel erzählt von Segen als dieser schöpferischen Kraft schon im ersten Buch Mose: Gott segnet die Menschen und spricht: *„Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde“* (1. Mose 1,28). Hier ist Segen nicht nur ein Wort, sondern eine Handlung, die Leben ermöglicht und den Menschen in die Verantwortung für die Schöpfung stellt. Sehr eindrücklich zeigt sich das bei Abraham mit den Worten: *„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“* (1. Mose 12,2). Hier wird deutlich: Abraham empfängt Segen, um selbst zum Segen für andere zu werden. Der Segen selbst ist ein Geschenk Gottes – Menschen können ihn nicht herstellen, nur weitergeben. Wer segnet, teilt etwas von dem Guten, das er oder sie selbst von Gott erfahren hat.

Im Alten Testament ist der Segen eng mit dem Bund Gottes mit seinem Volk verbunden. Die Geschichte von Jakob und Esau (1. Mose 27) zeigt, wie Segen auch mit menschlicher Schwäche und List verbunden sein kann: Jakob erhält durch eine Täuschung den väterlichen Segen, der eigentlich seinem Bruder Esau zudedacht war. Trotz der menschlichen Verfehlungen bleibt Gottes Segen wirksam – er ist stärker als menschliche Pläne. Bileam, der eigentlich die Israeliten verfluchen

soll, kann sie nur segnen, weil Gott es ihm so gebietet. Diese Geschichte (4. Mose 22-24) verdeutlicht, dass Segen nicht durch menschliche Macht geschaffen ist, sondern allein von Gott kommt. Während die Bibel auch die Erfahrung des Fluchs und der Gottesferne kennt, wie bei Kain, der nach dem Brudermord an Abel verflucht wird (1. Mose 4), bleibt selbst in dunklen Momenten die Hoffnung auf Umkehr.

Im Neuen Testament wird der Segen durch Jesus Christus geteilt: *„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus.“* (Epheser 1,3). Jesus heilt, reist, teilt Gottes Liebe und segnet besonders die Schwachen, die Armen, die Traurigen – seinen Segen erfahren alle, die am Rand stehen.

Segen kann viele Formen annehmen: ein Wort der Ermutigung, eine Geste der Versöhnung, die Erfahrung von Gemeinschaft. Doch der tiefste Segen ist die Gewissheit, von Gott bedingungslos geliebt und angenommen zu sein. Diese Zusage kann in einer von Hektik und Unsicherheit geprägten Zeit ein Anker sein. Segen ist eine Einladung, im Vertrauen auf Gott zu leben. In einer Welt, die oft von Leistungsdruck geprägt ist, erinnert er uns daran, dass wir nicht allein sind, sondern in einer von Gottes treuer Liebe durchdrungenen Welt leben. Besonders in schwierigen Lebensphasen kann Segen Trost und Kraft spenden. Er verbindet uns mit der Tradition der Bibel und zeigt, dass Gottes Zusage auch heute noch gilt: Wir sind gesegnet, um selbst zum Segen zu werden.

Segen ist also viel mehr als nur Worte, Segen ist eine Haltung – die Bereitschaft, das Gute zu sehen, anzunehmen und wei-

terzugeben. Aber nicht nur weiterzugeben, sondern sich darauf einzulassen, bei sich selbst Gutes zu sehen und anzunehmen. In Psalm 139 heißt es: „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“

Caelan Pohland



Terminübersicht

Senioren-Geburtstagskaffee,
Saal an der Kreuzkirche
11.06.2026, s. Seite 6

Gemeinschaftsacker an der Kreuzkirche
2. Pflanzung
11.06.2026, s. Seite 18

Café Digital – **neues Angebot**
Erste Hilfe am Smartphone
Saal an der Kreuzkirche
15.06.2026, s. Seite 6

Mittsommer-Gottesdienst, Pauluskirche
20.06.2026, s. Seite 7

Brunnensingen an der Kreuzkirche
24.06.2026, s. Seite 6

Friedensgebet im Gemeindehaus
an der Heilig-Geist-Kirche
26.06.2026, s. Seite 7

Orgelmatinee zur Marktzeit mit
Dr. Sandra Nostheide
Stephanuskirche, Detmerode
04.07.2026, 11:00 - 11:30 Uhr, Eintritt frei

Einführung von Pastor Gerdes
Kreuzkirche
mit anschließendem Empfang
05.07.2026, S. Seite 15

Verschiedene Ferienaktionen für
Kinder und Jugendliche
02.-23.07.2026, s. Seite 8-9

Café Digital – **neues Angebot**
Erste Hilfe am Smartphone
Saal an der Kreuzkirche
17.08.2026, s. Seite 6

Friedensgebet im Gemeindehaus
an der Heilig-Geist-Kirche
28.08.2026, s. Seite 7

Orgelmatinee mit Dr. Sandra Nostheide
Stephanuskirche, Detmerode
29.08.2026, 11:00 - 11:30 Uhr, Eintritt frei

Zum Vormerken:

- > Konzert für Trompete und Orgel
in der Kreuzkirche
11.09.2026, 18:00 Uhr, s. Seite 7
- > Gemeinsam gegen Antisemitismus
18.09.2026, s. Seite 7





Café Digital – ein neues Angebot

Ihr Handy macht nicht, was Sie wollen? Wir helfen bei kleinen Alltagsfragen rund um Smartphone, Tablet & Laptop – vom Kontakte-Speichern über WhatsApp bis zu Updates.

Im März sind wir mit diesem neuen Angebot gestartet, das schon gut angenommen wurde.

In einer ruhigen Runde nehmen wir uns Zeit für Ihre Fragen, bei Kaffee und guter Gemeinschaft. Alle sind herzlich willkommen. Kommen Sie einfach ohne Anmeldung vorbei.

An jedem **3. Montag im Monat, außer in den Ferien**, treffen wir uns **im Gemeindesaal an der Kreuzkirche**.

Die nächsten Termine: **15. Juni und 17. August, 15:30 bis 17:30 Uhr**



Kleidersammlung

Die v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel sammeln wieder Kleiderspenden.

Machen Sie mit und helfen Sie mit Ihrer guten Kleidung!

Bitte bringen Sie Ihre sauberen, gut erhaltenen Spenden (Oberbekleidung, Handtaschen, paarweise gebündelte Schuhe, Federbetten und Federkissen) im Plastikbeutel gut verpackt

**von Montag, den 17. August,
bis Donnerstag, den 20. August,
zwischen 9:00 und 16:00 Uhr**

**in den Vorraum des Gemeindehauses
an der Kreuzkirche, Laagbergstr. 48.**



Geburtstagskaffee für Seniorinnen und Senioren

Herzliche Einladung an alle, die zwischen Januar und Mai 2026 in unserer Gemeinde Geburtstag hatten.

Wir möchten mit Ihnen am **Donnerstag, dem 11. Juni, um 15:30 Uhr** im Saal an der Kreuzkirche Ihren Geburtstag feiern und laden ein zu einem gemütlichen Kaffeetrinken.

Wir bitten, dass Sie sich im Gemeindebüro anmelden (Tel. 32013), damit wir gut planen können.



Brunnensingen

Bei einer kleinen Andacht werden die Kreuzkantorei unter Jannik Hüffner und der Chor Voci Bellissime unter Dr. Sandra Nostheide ein abwechslungsreiches Programm beim Brunnensingen zu Gehör bringen. Beide Chöre proben schon eifrig.

Im Anschluss an den Gesang ist ein gemütliches Beisammensein bei Bier, Limonade, Grillkäse und Bratwurst geplant.

Bei Regenwetter nutzen wir einfach Kirche und Gemeindesaal.

Wir freuen uns auf Ihr und Euer zahlreiches Kommen zum **Brunnen im Innenhof an der Kreuzkirche** am

Mittwoch, den 24. Juni, um 18:00 Uhr!



Einladung zum Friedensgebet

Es ist uns ein Anliegen, für den stets bedrohten Frieden zu beten. Wenn Sie sich daran beteiligen möchten, sind Sie herzlich eingeladen zum Friedensgebet, immer am **letzten Freitag im Monat um 17:00 Uhr im Gemeindehaus an der Heilig-Geist-Kirche.**

Die nächsten Termine sind:
26. Juni und 28. August

*Catharina Eichhorn, Ruthild Tillmann,
Monika Klarhoefer, Dagmar Schnabel*



Mittsommer

Am **20. Juni ist ein Mittsommer-Gottesdienst um 19:00 Uhr in der Pauluskirche** geplant. Er ist inspiriert von dem besonderen Licht, das zu dem Zeitpunkt durch die Seitenfenster fällt.

Falls die Kirche bis dahin nicht wieder zugänglich ist, wird dieser besondere Gottesdienst daher nicht stattfinden.

Informieren Sie sich bitte über Schaukästen und Abkündigungen.



Konzert

Liebe Freundinnen und Freunde der Kirchenmusik, am 11. September 2026 findet um 18.00 Uhr ein Konzert mit Trompete und Orgel in der Kreuzkirche statt. Jannik Hüffner (Orgel) und Christina Fürstenwerth (Trompete) werden Werke von Barock bis Jazz sowie eigene Arrangements für Orgel und Trompete zu Gehör bringen. Freuen Sie sich auf einen Abend mit vielseitiger Musik zum Ende der Sommerzeit, gespielt auf verschiedenen Trompeten. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Eintritt: 10 €, ermäßigt (Schüler und Studenten) 5 €



Gemeinsam gegen Antisemitismus

ist ein Projekt der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers in Solidarität mit der jüdischen Gemeinschaft. Die Lukas-Kirchengemeinde hat drei Aktionen geplant.

Die Führung im VW-Werk Wolfsburg durch die ehemaligen Bunker der Zwangsarbeiter*innen im Dritten Reich hat am 16.04.2026 unter großem Interesse stattgefunden und war sehr bewegend und interessant (siehe auch Rückblick).

Die Stadtführung im Stadtwerke-Bus mit WMG-Begleitung mit Ende in den Räumen der Liberalen Jüdischen Gemeinde in Wolfsburg mit einem gemeinsamen Mittagessen findet um das Erscheinungsdatum am 30.05.2026 statt.

Ein weiterer Termin kann noch vermerkt werden:

- 🕒 **18.09.2026 um 17:00 Uhr** – AustauschBAR – eine Informationsrunde mit Expert*innen im Saal der Kreuzkirche. Anmeldung über das Gemeindebüro, aber Sie können auch gerne spontan dazukommen.

Diese Veranstaltungen werden vorbereitet und geleitet von Therese Zimkowsky.



Ferienaktionen im Kirchenkreis

Wir haben coole Aktionen für euch am Anfang der Sommerferien geplant. Vom 2. bis 10. Juli gibt es viele verschiedene Angebote, wie ihr eure Tage im Sommer füllen könnt.

- 🕒 02.-03. Juli – Übernachtung im Pfarrgarten mit Stockbrot, Lagerfeuer und Zelten (Ochsendorf)
- 🕒 04. Juli – Movie Night mit Pizzabacken (Detmerode)
- 🕒 06. Juli – Fahrt in den Heidepark (ab Detmerode)
- 🕒 07. Juli – Kreativnachmittag (Detmerode)
- 🕒 08. Juli – Fahrradtour zum Tankumsee (ab Hehlingen u. Detmerode)
- 🕒 09. Juli – Was stärkt mich? (Kreuzkirche)
- 🕒 10. Juli – Geocashen im Elm (Königslutter)

Wer? Konfis & Jugendliche

Kosten? Je nach Aktion, aber sollte es finanzielle Schwierigkeiten geben, sprich uns bitte an.

Die Anmeldung und weitere Infos findet ihr auf der Webseite der Evangelischen Jugend (www.evju-wowi.de unter Termine) oder scannt den QR-Code. Bei Fragen wendet euch an

Diakonin Anja Struck (anja.struck@evlka.de) oder
Diakon Caelan Pohland (caelan.pohland@evlka.de).



Jugendfreizeit

Die Evangelische Jugend Wolfsburg-Wittingen bietet eine **Sommerfreizeit auf Korsika** für Jugendliche an. Weitere Informationen und die Anmeldung sind über die Internetseite zu finden (www.evju-wowi.de). Eure Ansprechpartnerin für die Freizeit ist Diakonin Daria Langeloh (daria.langeloh@evlka.de).

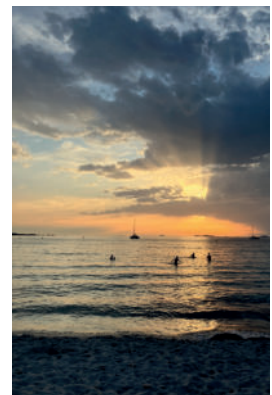
In diesen Sommerferien wird es wieder spannend! Mit Jugendlichen aus dem gesamten Kirchenkreis werden wir unser Camp auf Korsika in Südfrankreich aufschlagen. Sonne, Meer, Strand, Canyoning, Klettern und vieles mehr steht auf dem Programm. Eine gute Mischung von Aktion und Erholung ist garantiert! Die Unterbringung findet in behaglichen Zelten auf einem Campingplatz statt. Der Anmeldeschluss ist am 25. Juni.

Termin: 9. Juli bis 20. Juli

Alter: 14 bis 18 Jahre

Ort: „Camping le Sud“, Porticcio, Korsika (Südfrankreich)

Kosten: 630 € (Sollte es finanzielle Schwierigkeiten geben, sprich uns bitte an.)



Ferienaktion in den Werksferien

In diesem Jahr bietet die Lukasgemeinde in der ersten Werksferienwoche von Montag bis Donnerstag am Vormittag eine Ferienbetreuung für Kinder im Grundschulalter an. Jeder Tag ist ein kleines Abenteuer: Wir tauchen ein in die Welt der Farben und Formen, gestalten unsere eigenen Kunstwerke und lassen unserer Fantasie freien Lauf. Ob beim Basteln von Tieren, dem Bauen von Modellen oder dem Erfinden eigener Geschichten – hier ist für jeden etwas dabei. Dazu gibt es jede Menge Bewegung, Spiele und die Möglichkeit, neue Freundschaften zu schließen.

Für wen? Kinder im Grundschulalter

Wann? 20. bis 23. Juli 2026, jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr

Wo? Gemeindehaus neben der Kreuzkirche,

Laagbergstr. 48, 38440 Wolfsburg

Kosten: 5 €/Tag

Anmeldung bis zum 10. Juni 2026. Die Abgabe des ausgefüllten Anmeldeformulars ist sowohl digital als auch im Gemeindebüro möglich (Laagbergstr. 48, 38440 Wolfsburg). Sie erhalten dann zeitnah eine Anmeldebestätigung.

Weitere Infos über die Webseite der Lukas-Kirchengemeinde

(www.lukas-wolfsburg.de) oder

bei Diakon Pohland (caelan.pohland@evlka.de).



Wichtiger Hinweis:

Aus organisatorischen Gründen kann die Ferienbetreuung nur angeboten werden, wenn eine ausreichende Anzahl an Anmeldungen vorliegt. Sollte dies nicht der Fall sein, kann das Angebot leider nicht stattfinden. Wir bitten um Verständnis.

Hol dir den



Das ist dein Bibelvers. 

Dein Motto. Dein Vers.
Deine Andacht. Deine Chance.

Teilnahmeschluss: **5. Juli 2026**
Alle Infos unter: jugendandachtspreis.de

JugendAndachtsPreis

für Schülerinnen und Schüler
der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers



„Alles
neu“

Offenbarung 21,5





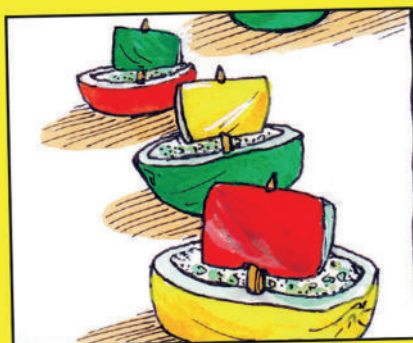


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



Bibelrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: sein Vater Jakob



Selbst gemachte Farben

Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsäfte färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.

Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?
Ein Karamell.

Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.



St. George's Day

In unserer deutsch/englischen Gruppe haben wir am 23. April den St. George's Day gefeiert.

Dieser Tag erinnert an den heiligen Georg, den Schutzpatron von England. Sein Zeichen ist ein rotes Kreuz auf weißem Grund – ein Symbol, das es schon seit dem Mittelalter gibt und das heute auch im Union



Jack zu sehen ist. An diesem Tag haben wir gemeinsam gefeiert – mit englischem Tee, englischem Gebäck und einer Geschichte. Die bekannteste Geschichte von George ist der Kampf gegen den Drachen. In einer alten Erzählung rettet er eine Stadt und eine Prinzessin vor einem Drachen. Für uns ist dabei besonders wichtig: Der Drache steht nicht wirklich für ein Tier. Er ist ein Symbol für Angst, Ungerechtigkeit oder das Böse. George zeigt uns Mut. Er steht dafür, dass man hilft, wenn andere Hilfe brauchen. Dass man für andere da ist, auch wenn es schwer ist. Und dass man sich seinen eigenen Ängsten stellt. So haben wir den Tag genutzt, um mit den Kindern über Mut, Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft zu sprechen – auf Deutsch und auf Englisch.

In our German/English group, we celebrated St. George's Day on April 23rd.

This day commemorates St. George, the patron saint of England. His symbol is a red cross on a white background – a symbol that has existed since the Middle Ages and is also featured in the Union Jack today. We celebrated together on this day – with English tea, English pastries, and a story. The most famous story about



George is the fight against the dragon. In an old tale, he saves a town and a princess from a dragon. For us, it's particularly important to understand that the dragon doesn't actually represent an animal. It's a symbol of fear, injustice, or evil. George shows us courage. He represents helping others when they need it. Being there for others, even when it's difficult. And facing your own fears. So we used the day to talk to the children about courage, solidarity, and helpfulness – in German and in English.



Jesus zieht in Jerusalem ein

Wie das genau geschah, wurde den Kindern im Kinder- und Familienzentrum Paulus in der Osterzeit erzählt. Die Rote Gruppe nimmt uns dafür in einen ihrer religionspädagogischen Kreise mit. Für diesen setzen sich die Kinder in einen Kreis. Jedes Kind wird dabei einzeln begrüßt, indem die pädagogische Fachkraft einen goldenen Reifen über jedes Kind hebt. Dabei spricht sie folgende Worte: „Ich fass dich golden ein, ein Platz soll dir bereitet sein.“



Stadt Jerusalem. Zwei Kindern wird die Aufgabe zuteil, die Stadt Jerusalem mit Bausteinen aufzubauen.

Die pädagogische Fachkraft berichtet von Jesus und seinen Jüngern, die nach Jerusalem zum Passahfest reiten. In Form von Figuren werden Jesus und seine Freunde von den Kindern aufgestellt. Die Kinder erfahren, dass sich die Bewohner Jerusalems auf Jesus freuen und Palmenzweige sowie Kleidung für ihn hinlegen. Auch die Kinder werden aufgefordert, Palmenzwei-



Nachdem alle Kinder begrüßt wurden, wird die Geschichte Stück für Stück mit Legematerialien begleitend erzählt. Zwei Kinder legen gemeinsam ein Tuch in die Mitte. Den Kindern wird die Frage gestellt, welche Farbe das Tuch hat. Es ist braun. Gemeinsam überlegen die Kinder der Roten Gruppe, was in ihrem Gruppenraum und draußen braun ist. Heute steht das braune Tuch für die Erde.

Dann kommt ein zweites Tuch zum Einsatz. Dieses symbolisiert den Weg in die

ge zu verteilen. So wie die Bewohner Jerusalems ruft auch die Rote Gruppe „Hosianna“ und singt „Jesus zieht in Jerusalem ein.“

Die Kinder helfen mit und räumen die Legematerialien auf. In der Gruppe wird ein Platz vorbereitet, an dem die Kinder die Geschichte nochmal nachspielen können.

Eine schöne Zeit und bis zum nächsten Mal.

Sophie-Käthe Entz

Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr

Wir möchten Ihnen von einem besonderen Erlebnis unserer Schulanfänger berichten. Gemeinsam sind die Schulanfänger und die Erzieher*innen mit dem Bus zur Freiwilligen Feuerwehr nach Ehmen gefahren, wo die Kinder einen spannenden und lehrreichen Vormittag verbringen durften.

Vor Ort lernten die Kinder auf spielerische Weise den sicheren Umgang mit Feuer. Besonders begeistert waren die Kinder von dem „Teelicht-Führerschein“, bei dem sie wichtige Regeln im Umgang mit Feuer kennenlernen und selbst ausprobieren konnten.

Die Feuerwehr brachte den Kindern auch das Thema Brandschutzerziehung nahe. Die Schulanfänger lernten die Notrufnummer kennen und ihnen wurde erklärt, wie sie sich bei einem Notfall oder Feuer verhalten sollen.

Darüber hinaus hatten die Kinder die Möglichkeit, die Feuerwache ausgiebig



zu erkunden und die Feuerwehrfahrzeuge ganz aus der Nähe zu betrachten. Mit großen Augen und vielen Fragen entdeckten die Schulanfänger die Ausrüstung und erfuhren viel über die wichtige Arbeit der Feuerwehr.



Wir bedanken uns herzlich bei dem Team der Freiwilligen Feuerwehr Ehmen für die freundliche Betreuung und das engagierte Vermitteln dieser wichtigen Themen. Für unsere Schulanfänger war es ein unvergessliches Erlebnis, das ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

*Melanie Wollschläger
& Eilien Rietz*



Wir haben einen neuen Pastor

Liebe Mitglieder der Lukaskirche!

Ich freue mich, ab dem 1. Juli Ihr neuer Pfarrer sein zu dürfen! Ab dann möchte ich gerne auch mit Ihnen direkt in Kontakt und ins Gespräch kommen. Bis dahin gebe ich Ihnen schon mal einen ersten Eindruck durch Bild und Kurzbeschreibung.

Mein Name ist Carsten Gerdes und ich werde zusammen mit meiner Frau direkt aus Italien ins Pfarrhaus neben der Kreuzkirche ziehen. Die letzten 8 Jahre haben wir nämlich in der Nähe des Lago Maggiore in einer Auslandsgemeinde der EKD gelebt und gearbeitet. Davor waren wir 17 Jahre als Pastorenehepaar zusammen mit unseren beiden Kindern Yannick und Carolin in Soltau in der Lüneburger Heide tätig. Und davor wiederum waren wir schon einmal für die erste Phase unseres Berufslebens in Wolfsburg.

Im Herbst 1993 zogen wir nach dem Vikariat hierher in Ihre Stadt, lebten für einige Monate in der ehemaligen Superintendentur auf dem Hohenstein, danach in Vorsfelde und dann auf dem Rabenberg. Als Springer wurde ich in verschiedenen Gemeinden eingesetzt, meine Frau war als Berufsschulpastorin in der Arche verortet. So schließt sich für uns nun der Kreis unseres Berufslebens mit den nächsten Jahren hier in Wolfsburg. Einige der Veränderungen haben wir bei unseren Besuchen und Gesprächen bereits festgestellt, vieles andere ist aber erhalten geblieben und auf noch viel mehr Neues freue ich mich bei den Schritten, die wir gemeinsam gehen werden.

Was könnte ich hier noch schreiben? Zusammen mit meinem Sohn fiebere ich



jedes Wochenende mit dem VfL mit und gerade jetzt in diesen entscheidenden Wochen! Ich wandere gerne, liebe es, Rad zu fahren und entspanne beim Lesen skandinavischer Kriminalromane. Ich freue mich auf Kinoabende, rätsle gerne um die Ecke und bei exit-Spielen und bin neugierig, was es um mich herum zu entdecken gibt.

Meine ersten Lebensschritte lernte ich in Bremerhaven, das ich nach dem Abitur zum Studium verließ. Bis heute erlebe ich es als einen besonderen Moment, wenn ich über den Deich die Nordsee erblicke, deren Duft der Wind schon lange angekündigt hat.

Mit diesen Impressionen verbleibe ich für den Moment und hoffe auf ein Sehen oder Wiedersehen ab dem Juli!

Carsten Gerdes

Pfarrstellenbesetzung und Einführung

Die schnelle Besetzung der Pfarrstelle ist möglich geworden durch einen Versehungsauftrag ab dem 01.07.2026 bis zum Ende der Dienstzeit von Herrn Pastor Gerdes und dem damit verbundenen Verzicht auf eine Stellenausschreibung.

Wir heißen Pastor Gerdes herzlich willkommen in unserer Lukas-Kirchengemeinde. Bereits am **05.07.2026 um 14:30 Uhr** wird Superintendent Berndt Herr Pastor Gerdes einführen. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zu einem Empfang bei Getränken und Kuchen. Dort können gerne Grußworte an unseren Pastor gerichtet werden.

*Therese Zimkowsky
für den Lukas-Kirchenvorstand*

Verabschiedung von Pastorin Uta Heine

Am Sonntag, dem 28.06.2026, um 10:00 Uhr wird Pastorin Uta Heine in einem Gottesdienst im Paradiesgarten hinter der Marienkirche in der Nordstadt verabschiedet. Durch den Gemeindeverband war sie auch immer wieder in der Lukasgemeinde präsent. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Küster

Der befristete Vertrag von Mohammad Zade konnte nicht verlängert werden. Es liegen Bewerbungen vor und wir hoffen auf eine rasche Neubesetzung.

Ideen für den Umweltschutz

Wenn Sie in letzter Zeit dabei waren, dann werden Sie es bestätigen können: Der helle Gemeindesaal an der Kreuzkirche ist ein freundlicher Ort, der gern besucht wird. Ein Ort der Begegnung nach besonderen Gottesdiensten, wie gerade neulich der Einsegnung unseres Diakons oder zum Fischessen am Gründonnerstag. Aber auch zur Winterkirche, zu den Proben der Chöre oder den Aktivitäten der Fabi wird er gern genutzt.

Allerdings hat man in der Bauzeit damals noch keinen Gedanken an Energiekrise und Klimaschutz ver(sch)wendet. Deshalb sind die großen Fenster, die hohen Decken und die vielen Lampen ein energetisches Problem, dessen sich jetzt eine Arbeitsgruppe angenommen hat. Diese überlegt, welche überschaubaren und vor allem finanzierbaren Möglichkeiten es gibt, einigen dieser Mängel abzuwehren.

Angedacht ist z. B., die Beleuchtung auf LED umzustellen, Ventilatoren an der Decke anzubringen, um die aufsteigende Heizungsluft wieder nach unten zu befördern, und auch die Fenster mit isolierenden Vorhängen auszustatten.

Vielleicht haben Sie auch noch eine gute Idee!? Dann wenden Sie sich doch an unsere Kirchenvorsteherin Birgit Neubohn, die dieses Projekt betreut. Das Gemeindebüro leitet Ihre Nachricht gern weiter.

Heilig-Geist- und Pauluskirche

Beide Kirchen sind weiter aus der Nutzung genommen. Die Untersuchungen dazu laufen noch.





Gottesdienste in der Lukasegemeinde

Juni - Juli - August 2026

	Heilig-Geist-Kirche	Kreuzkirche	Paulus-Kirche
07. Juni 1. SO. NACH TRINITATIS		11:00 Uhr Familiengottesdienst <i>Lektorin Zimikowsky</i>	
14. Juni 2. SO. NACH TRINITATIS			10:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee <i>Lektor Kleinecke</i>
20. Juni SAMSTAG			19:00 Uhr Mittsommer, s. Seite 7 <i>Lektorin Buschmann</i>
21. Juni 3. SO. NACH TRINITATIS	10:00 Uhr Gottesdienst <i>Lektorin Buschmann</i>		
28. Juni 4. SO. NACH TRINITATIS			17:00 Uhr Ahoi-Gottesdienst mit dem Chor Voci bellissime <i>Prädikant Schmitz</i>
05. Juli 5. SO. NACH TRINITATIS		14:30 Uhr Gottesdienst mit Einführung von Pastor Gerdes durch <i>Superintendent Berndt</i> <i>anschließend Empfang, s. Seite 15</i>	
12. Juli 6. SO. NACH TRINITATIS	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Gerdes</i>		
19. Juli 7. SO. NACH TRINITATIS		10:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee <i>Lektorin Buschmann</i>	
26. Juli 8. SO. NACH TRINITATIS			10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Gerdes</i>
02. August 9. SO. NACH TRINITATIS	10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Gerdes</i>		
09. August 10. SO. NACH TRINITATIS		10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Gerdes</i>	

16. August 11. SO. NACH TRINITATIS			10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Gerdes</i>
23. August 12. SO. NACH TRINITATIS	10:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee <i>Lektorin Buschmann</i>		
30. August 13. SO. NACH TRINITATIS		10:00 Uhr Gottesdienst <i>Prädikant Schmitz</i>	
06. September 14. SO. NACH TRINITATIS			10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Gerdes</i>

Willkommen beim Kirchenkaffee!

Seit einiger Zeit gibt es etwa einmal im Monat wieder die Möglichkeit nach dem Gottesdienst bei Kaffee, Tee oder Wasser mit anderen ins Gespräch zu kommen. Mit Bekannten und Freunden klönen, neue Menschen kennenlernen und dazu noch einen Keks oder ein Stück Kuchen zur Stärkung. Sie und Ihr sind/seid herzlich eingeladen. Die Termine stehen im Plan. Wir freuen uns über bekannte und unbekannte Gesichter.

Wachstum erleben – Unser Gemeinschaftsacker lebt!

Unser Gemeinschaftsacker auf dem Gelände der Kreuzkirche ist gestartet – und lädt alle herzlich ein, mitzumachen! Hier geht es nicht nur ums Gärtnern, sondern um gemeinsame Zeit, Austausch, Spiel und Spaß. Ob Sie Lust haben, mit anzupacken, Neues zu lernen, einfach nur mit anderen ins Gespräch zu kommen oder gemeinsam zu essen: Bei uns ist jeder willkommen!

Die Termine im Überblick

- Am 21. Mai findet die sogenannte „Ackersprechstunde“ statt. Eine Coachin von Acker e.V. ist vor Ort, um Fragen zu beantworten und wertvolles Wissen rund ums Ackern zu teilen.
- Am 11. Juni von 15:00 bis 17:30 Uhr wird der Acker bepflanzt. Gemeinsam pflanzen wir eine zweite Runde Gemüse an – kommen Sie dazu!
- Regelmäßige Treffen
Ab dem 21. Mai treffen wir uns jeden Donnerstag von 15:00 bis 17:30 Uhr zum Ackern (außer in den Ferien und an Feiertagen – bitte die Aushänge beachten). Sei es gießen, Unkraut jäten, gemeinsam einen Kaffee trinken – wir sind vor Ort. Kommen Sie vorbei, bringen Sie Familie, Freunde oder einfach sich selbst mit!

Was Sie noch erwartet

In den nächsten Monaten planen wir Workshops rund ums Ackern, gemeinsame Ernten und die Verarbeitung der geernteten Köstlichkeiten.

Die Kooperationspartner:innen der Familienoase mit Gemeinschaftsacker:
NEULAND Stiftung Wolfsburg, ev. Familienbildungsstätte Wolfsburg,
ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde, Kirchenkreissozialarbeit Süd & Acker e.V.



Bei der ersten Pflanzung am 7. Mai packten viele fleißige Hände mit an.

Abschied vom Montagskreis

Nach vielen Jahrzehnten endet der Montagskreis in der bisherigen Form. Viele Vorträge und Ausflüge haben die Frauen miteinander geteilt.

Der Dank der Gemeinde und des Kirchenvorstandes gilt insbesondere Dagmar Schnabel, die den Kreis seit 1997 geleitet hat. Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Folgendes schrieb Dagmar Schnabel (in Auszügen) zum Abschied:

Liebe Mitglieder des Kirchenvorstands der Lukasgemeinde, 1996 fragte mich Frau Hartwig, ob ich sie eine Weile im Montagskreis begleiten könnte, um einen Übergang in der Leitung zu schaffen. Seit 1997 habe ich den Kreis dann geleitet. In diesen 30 Jahren haben wir viele ältere Menschen aufgenommen und gehen lassen müssen. Viele sind uns bis ins hohe Alter treu geblieben. Wir haben ein anspruchsvolles inhaltliches Vortragsprogramm gehabt, schöne Ausflüge und Feiern miteinander gehabt. Gemeinschaft, Glaube, Bildung – all das ging Hand in Hand.

Nun kamen in den letzten Jahren kaum noch junge Alte dazu; die verbliebenen

können nicht mehr so wie früher. Aus meiner Sicht ist es nun Zeit, mein Leitungsamt niederzulegen. Ich fände es schön, wenn die verbliebenen Mitglieder sich noch so lange im Gemeindehaus zu Kaffee, Kuchen und Gesprächen treffen könnten, wie sie das mögen und das Gebäude dafür zur Verfügung steht.

Mit dem Osterfest 2026 endet dann diese Phase der Seniorenarbeit. Ich bin sehr dankbar für all die guten Jahre. Für all die Menschen, die mit ihren Vorträgen, Dia-Schauen, Impulsen und musikalischen Beiträgen zum Gelingen beigetragen haben. Dankbar für die gelebte christliche Gemeinschaft derer, die mitwirkten, und derer, die über lange Zeit dabei waren und die Gemeinschaft ausgemacht haben. Ich bin auch der Heilig-Geist- und später der Lukas-Gemeinde dankbar, dass sie diese Form des Gemeindelebens unterstützt hat. Wenn ich nun Abschied nehme, dann wünsche ich Ihnen Gottes Segen für die Zukunft. Wo ein Kreis endet, werden neue beginnen.

*Mit freundlichen Grüßen
Ihre Dagmar Schnabel*



Die Frauen trafen sich im Café zu Kaffee und Kuchen, um sich bei Dagmar Schnabel (rechts hinten) zu bedanken.



Therese Zimkowsky (re.) überreichte den Dank der Gemeinde.



Wechsel in den Gymnastikgruppen

Seit 1974 gibt es die Gymnastikgruppen, die sich mittwochs im Gemeindehaus Heilig-Geist treffen. Körper und Geist werden dabei gleichermaßen gefordert. Fitnessübungen stehen ebenso auf dem Programm wie Gedächtnistraining.

Seit 2018 hat Elke Wunsch (Mitte) die Gruppen ehrenamtlich geleitet. Nun gibt sie die Leitung nach vielen Jahren ab. Therese Zimkowsky (li.) dankte Frau Wunsch im Namen der Lukasgemeinde für das große Engagement.

Und es geht weiter: Averil Hartzenburg (re.) hat als Mitglied der Gruppen seit Jahren teilgenommen und schließt ihre Ausbildung im Juni mit der Prüfung zur Übungsleiterin Fitness und Gesundheit



für Senioren ab. Sie ist bereit, nun die beiden Gruppen ehrenamtlich zu übernehmen. Dafür schon jetzt ein großes Dankeschön!



Es ströme aber das **Recht** wie
Wasser und die **Gerechtigkeit** wie
ein **nie versiegender Bach**.

AMOS 5,24

Monatsspruch JULI 2026

Einfach heiraten...

... ist eine Zeit, die Liebe zu feiern. Ein besonderer Moment, ein Fest mit Gottes Segen. Und das ganz einfach, ohne lange Vorbereitungen. Am letzten Juniwochenende 2026 ist das an vielen Stellen bundesweit möglich, mehr als 70 sind es allein im Bereich der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Eine kirchliche Trauung und auch einen gemeinsamen Segen bieten wir im Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen an zwei besonderen Orten an.

Auf der Naturerlebnisbrücke des Otterzentrums Hankensbüttel erwarten wir Sie und Euch mitten auf dem Isenhagener See. Unter freiem Himmel, umgeben von Seerosen, Störchen und Libellen. Für Live-Musik ist gesorgt, die Idylle ist Programm. In wohlthuender Stille, wie aus der Welt genommen, bist Du an diesem traumhaft schönen Flecken. Mit weitem Blick über den See und in die Natur. Für einen unvergesslichen Tag eures Lebens. Der Schlosspark und die Michaeliskirche Fallersleben bieten Ihnen und Euch ein zauberhaft schönes, historisches Ambien-



te – mitten in der idyllischen historischen Altstadt des Wolfsburger Stadtteils Fallersleben. 220 stolze Jahre zählt die dortige Michaeliskirche – man sagt, es sei das schönste Gebäude im Ort. Wie viele Menschen mögen hier begleitet von Gottes Segen bereits ihre Liebe gefeiert haben? Kirchlich heiraten oder ein Segen für die Liebe – beides ist auch hier möglich.

Die Aktion findet am Freitag, 26.06.2026, in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr statt. Weitere Informationen gibt es unter www.kirche-wolfsburg-wittingen.de/einfachheiraten oder unter <https://einfachheiraten.info/>.

Gottesdienst lebendig – mitreißend – ansteckend

Jeden ersten Donnerstag im Monat findet um 19:00 Uhr in der **Christuskirche Wolfsburg** ein **Gospelgottesdienst** statt. Am Anfang steht immer ein kleines „Konzert“ der eingeladenen Gospelchöre. Einfach genießen! Anschließend feiern Chor und Gemeinde mit lebendigen englisch-

sprachigen Gospels und Worship-Liedern. Neben der Musik stehen kurzweilige Texte und Lesungen zu einem aktuellen Thema im Mittelpunkt. Am Ende schließt der Gottesdienst immer mit dem Lied „Give us peace“. Anschließend sind alle eingeladen, den Abend bei Wasser und Wein miteinander ausklingen zu lassen.

Die nächsten Termine:

5. Juni und 7. August





GEBAUER

BESTATTUNGSMEISTER

Ihr Bestatter für die Region
Familienbetrieb seit 1964

TAG NACHT

0 53 61 / 26 740 und 0 53 62 / 500 1000

Auch in
Fallersleben
für Sie da
(Mühlenkamp 6)



würdevoll
bestatten

Wir sind
ein Meister-
betrieb.

MOHR
Bestattungen

info@mohr-bestattungen.de
www.mohr-bestattungen.de

Mühlenkamp 11, 38442 Wob-Fallersleben
Telefon 05362 9880-0

Oppelner Straße 3, 38440 Wolfsburg
Telefon 05361 3030-0



SEIT ÜBER 50 JAHREN
Ihr zuverlässiger Partner in
Wolfsburg und Umgebung

- Haustechnik ● Klimatechnik
- Photovoltaik
- Telefonie/Kommunikation
- Kundendienst und Wartung
- Daten- und Netzwerktechnik
- Sicherheitstechnik ● EIB/KNX
- Antennenanlagen
- Verkauf und Ausstellungen u.v.m.

Profitieren Sie
von unserem
Service-Angebot!

Benzstraße 29 · 38446 Wolfsburg · Gewerbegebiet Ost
Tel. (0 53 61) 1 40 14 und 2 97 70
info@elektro-vass.de · www.elektro-vass.de · Fax 1 40 17



Am 9. April trafen sich Ehrenamtliche der Lukasgemeinde, Familien aus dem Kindergarten, Mitarbeitende der Fabi und der NEULAND Stiftung sowie Annetatrin Plate von Acker e. V., um die zukünftigen Beete umzugraben und zu mulchen. Dank vieler fleißiger Hände konnte man schnell Fortschritte sehen. Zwischendurch gab es eine Stärkung mit Kaffee, Wasser und Waffeln vom Café Begegnung.





Am 3. Montag im März fand erstmals das Café Digital statt. Bei Kaffee und Keksen klärte Diakon Caelan Pohland geduldig die Fragen der Besucherinnen. Weitere Termine folgen (s. Veranstaltungsseite)



Am 16. April besuchte eine Gruppe Interessierter die Zwangsarbeiterausstellung in ehemaligen Bunkern im VW-Werk. Ein Historiker der Abteilung VW-Heritage brachte uns ehrenamtlich die Verhältnisse in der Nazizeit näher. Die Veranstaltung war von der Kirchenvorstandsvorsitzenden Therese Zimkowsky im Rahmen der Veranstaltungsreihe Antisemitismus organisiert worden.



In einem feierlich-fröhlichen Gottesdienst wurde Diakon Caelan Pohland (3. v. li.) am 19. April von Regionalbischöfin Marianne Gorka (re.) eingesegnet. Neben Superintendent Bernd (li.) und dem Chor Voci bellissime unter Leitung von Dr. Sandra Nostheide, waren drei Segenspatinnen anwesend, die ihm den Rücken stärkten. Der lang anhaltende Applaus zeigte, wie gut Caelan Pohland bereits in der Gemeinde angekommen ist.



Im Anschluss wurden Caelan Pohland im Gemeindessal Geschenke überreicht, u. a. von der Kirchenvorstandsvorsitzenden der Lukaskirche Therese Zimkowsky und der Kirchenvorsteherin Anja Westermann von der Nordstadtgemeinde.



T wie Trinitatis

Erinnern Sie sich, dies schon des Öfteren im Gottesdienst gehört zu haben?

„Die Lesung des zweiten/dreizehnten/zwanzigsten Sonntags nach Trinitatis steht bei...“ Viele Sonntage im Kirchenjahr haben Namen wie Judika oder Kantate oder benennen die Fest- und Feiertage wie Ostern, Pfingsten oder Weihnachten. Aber gut zwanzig Sonntage im Jahr werden einfach durchnummeriert.

Das beginnt am Sonntag nach Pfingsten, der den Namen Trinitatis trägt, und endet am Sonntag vor dem Ewigkeitssonntag, dem Ende des Kirchenjahres.

Doch was ist dieses Trinitatis eigentlich? „Trinitas“ ist ein lateinischer Begriff und bedeutet Dreieinigkeit oder Dreifaltigkeit und bezieht sich auf unseren christlichen Glauben. Denn wir Christen glauben nicht nur einfach an „Gott“, sondern an einen Gott in dreierlei Gestalt: nämlich Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist.

Dies bekennen wir auch etwas ausführlicher im Glaubensbekenntnis:

„Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.“

„Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,...“

„Ich glaube an den Heiligen Geist,“

Nicht, dass Sie das missverstehen. Wir glauben nicht an drei verschiedene Götter, wie z. B. die alten Griechen oder Römer, die für alle Belange des Lebens unterschiedliche Götter verehrten.

Nein, die christliche Religion ist monotheistisch (griechisch von monos = allein, theos = Gott), wie auch das Judentum und der Islam. Jedoch unterscheidet sie sich von diesen beiden durch den Glauben an zwar einen Gott, der sich in seiner Dreifaltigkeit jedoch auf drei verschiedene

Arten zeigt: als allmächtiger Schöpfer, als Mensch und Erlöser und als Kraftquelle. Und alles zusammen ist es der „Dreieinige Gott“.

Schwierig, nicht? Und verwirrend. Vielleicht helfen Ihnen für das Verständnis zwei Beispiele, die ich damals im Unterricht zu dem Thema bei meinen Grundschulern verwendet habe:

Ein Apfel besteht aus Schale, Fruchtfleisch und Kerngehäuse. Drei Dinge mit drei verschiedenen Funktionen. Aber zusammen erst bilden sie ein Ganzes: den Apfel.

Und das andere Beispiel:

Wasser gibt es in drei Aggregatzuständen: fest (Eis), gasförmig (Dampf) oder flüssig.

Es ist immer dasselbe Material, zeigt sich aber in drei unterschiedlichen Formen.

Sehen Sie jetzt etwas klarer?

Also: Am Sonntag nach Pfingsten feiern wir Trinitatis (auch Dreifaltigkeitssonntag genannt), wo wir den feiern, der unseren christlichen Glauben ausmacht:

den Dreieinigen Gott in Gestalt von Vater, Sohn und Heiligem Geist.

Vielleicht sehen wir uns ja an einem Sonntag nach Trinitatis? Ich würde mich sehr freuen.

Karin Buschmann

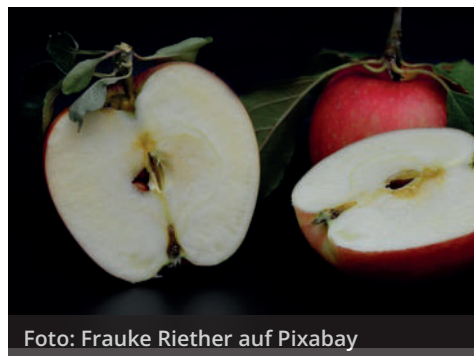


Foto: Frauke Riether auf Pixabay

Diese Angaben finden Sie aus Datenschutzgründen
nur in der Druckausgabe



Jesus Christus
spricht: Ich bin
gekommen, damit
sie das **Leben**
haben und es in
Fülle haben.

JOHANNES 10,10

Monatsspruch AUGUST 2026



Praxis für Podologie &
med. Fußbehandlung

Ihre Füße
in den besten
Händen.

Seit 1969
im Dienst Ihrer
Fußgesundheit



Fußdienst
Heuberger

Schillerstraße 46
38440 Wolfsburg
Telefon: (05361) 1 65 65
www.fussdienst-heuberger.de



HEUBERGER
FINANZDIENSTE

- finanzieren
- absichern
- Ruhestand planen
- Vermögen sichern



www.heuberger-finanzdienste.de



HEUBERGER
IMMOBILIEN

- bewerten
- vermieten
- finanzieren
- verkaufen



www.heuberger-immobilien.de

Sie suchen eine
unabhängige, maßge-
schneiderte Beratung?

Rufen Sie uns an!
05362 / 50250-00
Oder schreiben Sie uns:
info@heuberger-finanzdienste.de



Sie möchten Ihre
Immobilie vermieten
oder verkaufen?

Rufen Sie uns an!
05362 / 50250-20
Oder schreiben Sie uns:
info@heuberger-immobilien.de



Gruppen und Kreise

im Gemeindehaus an der Heilig-Geist-Kirche, Röntgenstr. 81

Mittwoch

09:15 - 10:00 Uhr

Gymnastik für Frauen

10:30 - 11:15 Uhr

Gymnastik für Frauen

(Averil Hartzenburg,

Tel. 0151. 59 42 38 18)

Mittwoch

16:30 - 18:00 Uhr

Pfadfinder VCP,

Gruppe „Jaguare“ (12 Jahre)

(Hannes Möhring)

Freitag

17:00 Uhr

Friedensgebet (C. Eichhorn, 05308 2644)

Letzter Freitag im Monat



Gruppen und Kreise

*im Ev. Paulus Kinder- und Familienzentrum,
Mecklenburger Str. 29*

Dienstag

13:30 - 17:00 Uhr

Handarbeitskreis

(Gisela Furmanek, Tel.: 05361 315 56)



(Veranstaltung in Kooperation
mit der Ev. Erwachsenenbil-
dung)

Donnerstag

09:30 - 11:00 Uhr

GemeinsamWachsen-Gruppe

für Eltern mit Kindern im Alter

von 0-3 Jahren

(Informationen bei Lisa-Marlen Götz,

Tel.: 05361 31318)

24 h Notdienst

**Meisterbetrieb
Sommerfeld**
Sanitär • Heizung • Elektro
Gebäudeenergieberatung

Richard Sommerfeld
Installations- Heizungs- Elektrotechnik-
Meister

Kampstraße 12
38442 Wolfsburg
Tel. (05362) 93 93 50
Fax (05362) 93 93 49

Mobil (0179) 5 28 19 00
Heizungsmeister@aol.com



Gruppen und Kreise

im Gemeindehaus an der Kreuzkirche, Laagbergstr. 48

Montag

15:30 - 17:30

3. Montag im Monat

Termine: 15. Juni und 17. August

Café Digital – ein neues Angebot

Ihr Handy macht nicht, was Sie wollen? Wir helfen bei kleinen Alltagsfragen rund um Smartphone, Tablet & Laptop.

Mittwoch

17:45 - 19:15 Uhr

3., 10. und 17. Juni, 1. Juli,

12., 19. und 26. August, 2. September

Chor Voci bellissima

(Dr. Sandra Nostheide)

19:30 - 21:30 Uhr

Kantorei

(Jannik Hüffner)

Donnerstag

15:30 - 17:00 Uhr

Café Begegnung,

nicht in den Schulferien

Samstag

Flötengruppe, einmal im Monat

Uhrzeit und Termine werden in der Gruppe besprochen.

weitere Informationen bei

Dr. Karin Reiter, Tel.: 05361 275 274

FABI

Veranstaltungen der Fabi finden nicht in den Schulferien statt.



Gruppen und Kreise allgemein

Weitere Infos zu den

Pfadfinder-Gruppen unter

Tel.: 05361 12028 oder

www.vcp-wolfsburg.de

Geistliche Weggemeinschaft

1. und 3. Donnerstag im Monat

19:00 bis 21:00 Uhr

Informationen bei

Jörg-Johannes Fritz, Tel.: 05364 8121

elektro

SELENT
Elektroinstallation

 e-masters

***Wir suchen ausgebildete Fachkräfte (m/w/d)
in Vollzeit oder Teilzeit!
Wir bilden aus!***

Unser Fachbetrieb bietet Ihnen ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Services rund um Ihre Elektroinstallationen an.



**Mitarbeitende der
Ev.-luth. Lukas-
Kirchengemeinde
Wolfsburg**

Pfarramt

N. N. / Kontakt (z. B. für Trauungen und Taufen) übers Gemeindebüro
Für Beerdigungen bis 30.06.2026 bitte direkt bei Pastor Stephan Eimterbäumer anfragen: Tel.: 0171 5664903
E-Mail: stephan.eimterbaeumer@evlka.de
Ab 01.07.2026 Pastor Carsten Gerdes

Diakon

Caelan Pohland
Tel.: 0151 564 758 94
E-Mail: caelan.pohland@evlka.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Therese Zimkowsky, Tel.: 0175 2425 226

stellv. Vorsitzende

Dr. Birgit Neubohn

Gemeindemanager

N. N.

Gemeindebüro

Laagbergstraße 48, 38440 Wolfsburg
Sabine Bahnsen, Tel.: 05361 32 013
E-Mail: KG.Lukas.Wolfsburg@evlka.de
Öffnungszeiten

Montag 9:00 - 15:00 Uhr

Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr

Kirchenmusik

Dr. Sandra Nostheide
Tel.: 01525 36 94 873
E-Mail: sandra.nostheide@evlka.de
Jannik Hüffner
Tel.: 0177 67 26 265
E-Mail: organist.hueffner@web.de

Küster (Anfragen übers Büro), N. N.

Kindertagesstätte Heilig-Geist

Samlandweg 8
Leiterin Frau Bettina King
Tel.: 05361 48 491
E-Mail: heilig-geist.wolfsburg@evkitas-wwg.de

Kindertagesstätte Kreuz

Martin-Luther-Straße 19
Leiterin Sonja Ebel
Tel.: 05361 32 437
E-Mail: kreuz.wolfsburg@evkitas-wwg.de

Ev. Paulus Kinder- und Familienzentrum

Mecklenburger Str. 29
Leiterin Anika Schettler-Köhler
Kordinatorin Lisa-Marlen Götz
Tel.: 05361 31 318;
E-Mail: paulus.wolfsburg@evkitas-wwg.de

Spendenkonto: Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis Gifhorn
Sparkasse Celle-GF-WOB
IBAN: DE20 2695 1311 0025 6020 04
Verwendungszweck:
Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg

**Diakonie Sozialstation
Wolfsburg-Mitte**

Tel.: 05361 501 1700

Telefonseelsorge (kostenfrei)

Tel.: 0800/111 01 11 oder 111 02 22

Ev. Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Tel.: 05361 13 162

Weitere Informationen im Internet

unter www.lukas-wolfsburg.de
www.kirche-wolfsburg-wittingen.de
zum Thema **sexualisierte Gewalt**:
www.kirche-wolfsburg-wittingen.de/wir-fuer-sie/nein-zu-sexualisierter-gewalt

Ein Stein unter vielen,
und doch ist es der eine,
der alles in Gang setzt.
Domino-Segen wünsche ich dir.
Das Bewusstsein und das Vertrauen,
dass du etwas bewegen kannst.
Das Wissen,
dass dein Zutun wichtig ist,
und dass du sorgsam damit umgehen musst.
Du bist der Stein,
der alles in Gang setzt.
Segen für dich.

Bild: Veronika Seiderek, Text: Agnes Arnold, @allerlei.agnes - photoart.agnes.de



DOMINO- SEGEN

Wir wünschen allen Schulkindern
einen guten Schulstart!

